

<b>Zeitschrift:</b>	Die schweizerische Baukunst
<b>Herausgeber:</b>	Bund Schweizer Architekten
<b>Band:</b>	5 (1913)
<b>Heft:</b>	23
<b>Artikel:</b>	Ueber die Schweizerische Landesausstellung, Bern 1914
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-660420">https://doi.org/10.5169/seals-660420</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Schweizerische Baufunkst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Gegründet von Dr. C. H. Baer, Architekt (B. S. A.)

Herausgegeben und verlegt

von der Wagner'schen Verlagsanstalt A.-G. in Bern.

Nedaktion, Administration und Annoneen-verwaltung: Bern, Breitenainstrasse 97.

Insertionspreis: Die einspalige Nonpareilleiste oder deren Raum 40 Cts. Größere Inserate nach Spezialtarif.

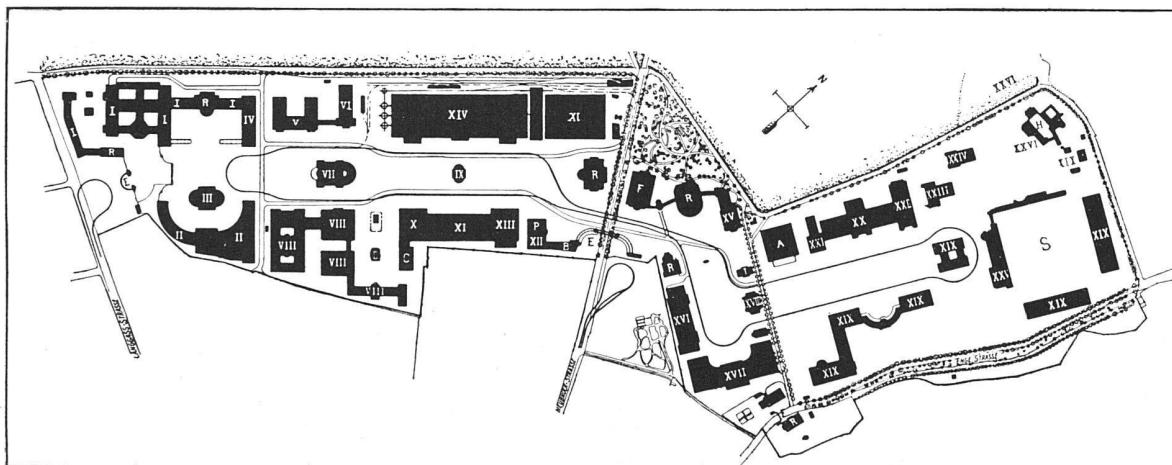
Die Schweizerische Baufunkst erscheint alle vierzehn Tage. Abonnementspreis: Jährlich 15 Fr., im Ausland 20 Fr.

Der Nachdruck der Artikel und Abbildungen ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

## Ueber die Schweizerische Landesausstellung, Bern 1914.

Obwohl die beiden Ausstellungsfelder durch eine Baumallee von einander geschieden sind, wird die Einheitlichkeit des Ganzen nirgends gestört. Im Mittelpunkt der ganzen Anlage, gegenüber dem Haupteingang, stehen als wichtige Orientierungspunkte, die Festhalle,

mit vorgeschobenen Seitenflügeln und daran anschließend ein schwereres Massiv mit vier Lichthöfen. Auf die gegenüberliegende Begrenzungslinie sind die Hallen für Tief- und Brückenbau, Gas- und Wasserversorgung usw. verteilt. Es folgen die Räume für Erziehung, Verwaltung, Hygiene. Um den ovalen Uhren- und Edelmetall-Pavillon öffnen sich im Halbkreis die weiten Flügel des Textilindustriegebäudes. Den Innenraum



Übersichtsplan: A. Kunsthalle. B. Bureau der Ausstellung. C. Kongressaal. D. Davoser Pavillon. E. Eingang.  
F. Festschalle. H. Heimatschutz. P. Postbureau. R. Restaurant. S. Sportplatz. T. Kinematographen-Theater.

- |                                    |                                      |                                    |                               |
|------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------|
| I. Hochbau und Innenarchitektur.   | VIII. Erziehung, Verwaltung, Hygiene | XIV. Maschinenhalle.               | XXI. Bergbau.                 |
| II. Textilindustrie.               | IX. International Bureau.            | XV. Hotelwesen u. Fremdenverkehr.  | XXII. Luftfahrt.              |
| III. Uhren und Edelmetallarbeiten. | X. Gas- und Wasserversorgung,        | XVI. Gartenbau.                    | XXIII. Fischerei.             |
| IV. Musikinstrumente.              | Kanalisation, Städtereinigung.       | XVII. Nahrungs- und Genußmittel.   | XXIV. Jagd u. Forstwirtschaft |
| V. Papierindustrie und Graphik.    | XI. Transportmittel.                 | XVIII. Chocolade-Industrie.        |                               |
| VI. Chemische Produkte.            | XII. Öffentliche Verkehrsanstalten.  | XIX. Landwirtschaft und Tierzucht. | XXV. Sport u. Spiel.          |
| VII. Wehrwesen.                    | XIII. Tief- und Brückenbau.          | XX. Landwirtschaftliche Maschinen  | XXIV. Kirchliche Kunst        |

die beiden großen Restaurants und daran anschließend der Bau für Hotelwesen und Fremdenverkehr.

Im südwestlichen Teile lagert sich oben am Waldrand als gleich in die Augen springende Baumasse die große Maschinenhalle mit dem Nebengebäude für Transportmittel. In gleicher Flucht ziehen sich daran die Räume für Hochbau und Innendekoration, ein Bau

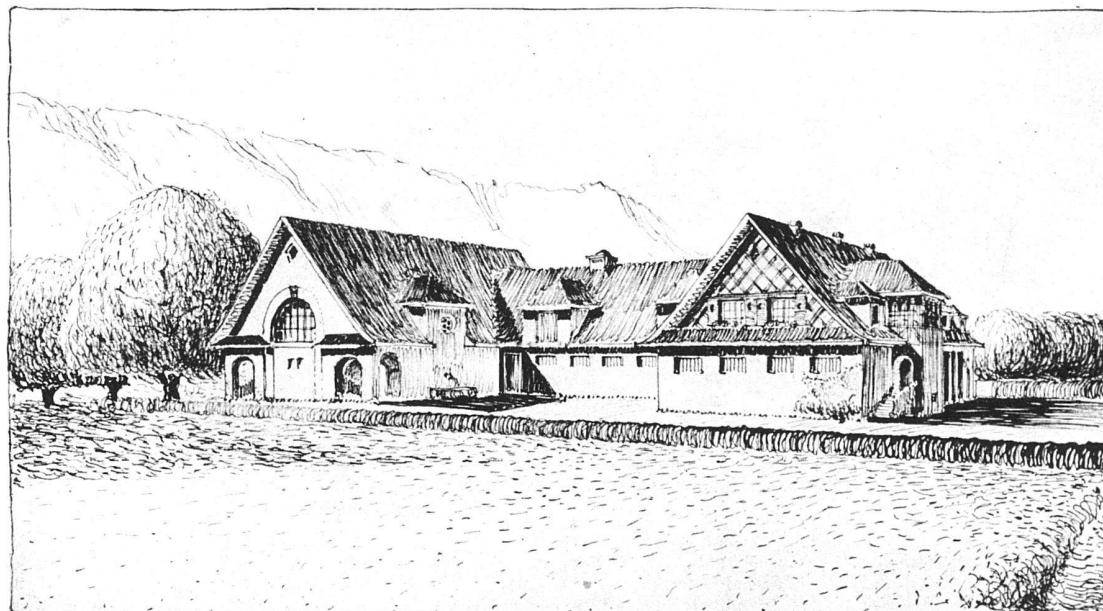
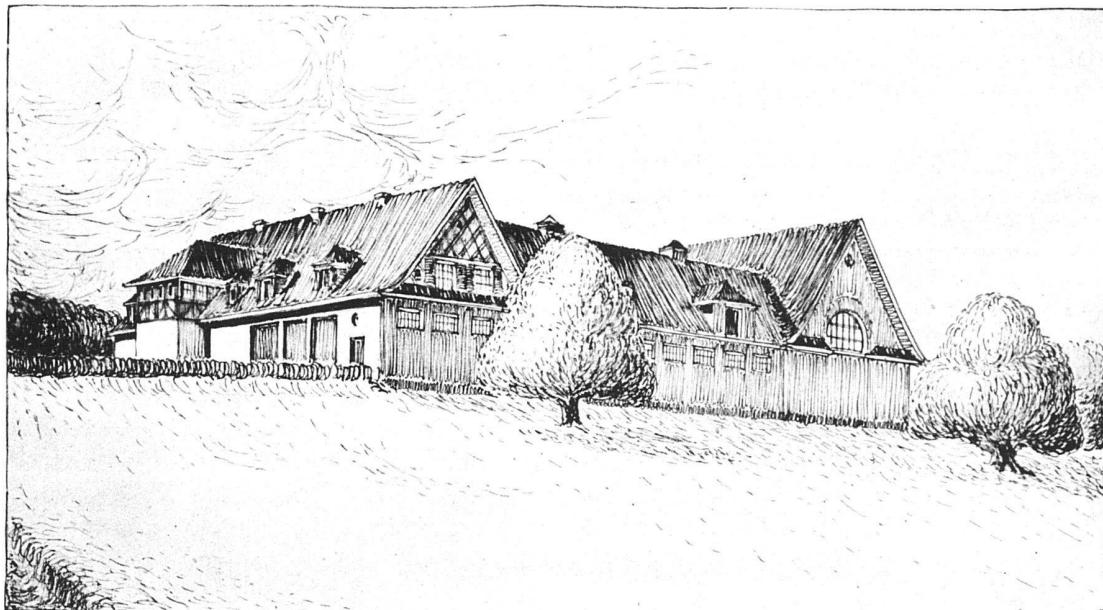
zwischen den beiden Längsfluchten beherrschen der zentrale Bau für das Wehrwesen und der kleine Pavillon für die internationalen Bureaux.

Das nordöstliche Feld, das noch ein Stück Wald in sich schließt, beherbergt zunächst das größere der schon erwähnten Hauptrestaurants, mit seinen eindrucksvollen Türmen und dem imposant vorgewölbten Mittelteil.

Von hier aus ziehen sich weitgedehnte Gartenanlagen hin, umschlossen von den länglichen Ausstellungs-Hallen für Gartenbau, Nahrungs- und Genussmittel. Wiederum durch eine schmale Baumallee getrennt, folgen, an den Waldsaum gelehnt, die (noch nicht erstellte) Kunsthalle und der mehrfach gegliederte Gebäudekomplex für Berg-

sog. „Dörfli“, eine spezifisch schweizerische Häusergruppe, die sich malerisch um die Kirche herumlagert.

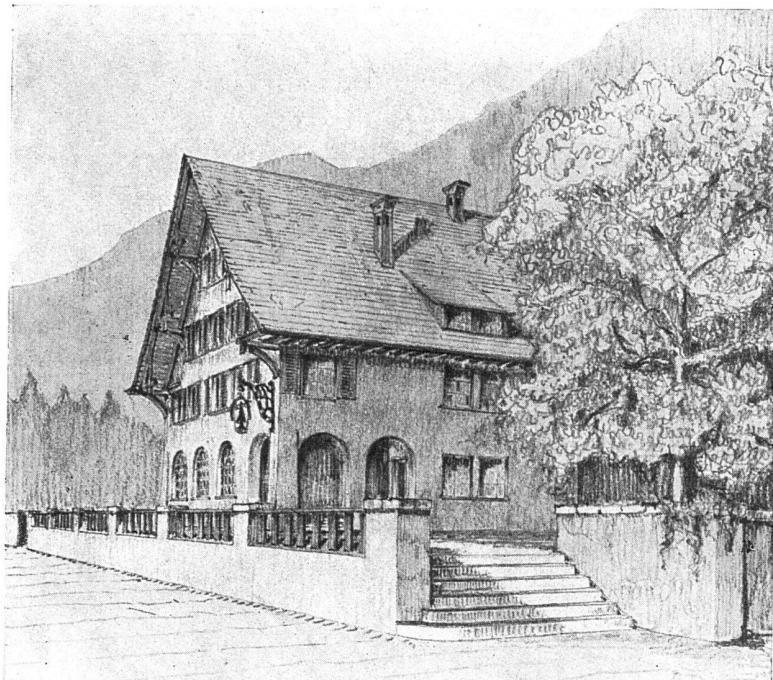
Mag auch die Hauptfache noch fehlen, der Gesamteindruck, den die vollendete Landesausstellung bieten wird, lässt sich heute schon erraten. Die festlichen Kuppel- und turmgeschmückten Hallen mit ihren weißen und



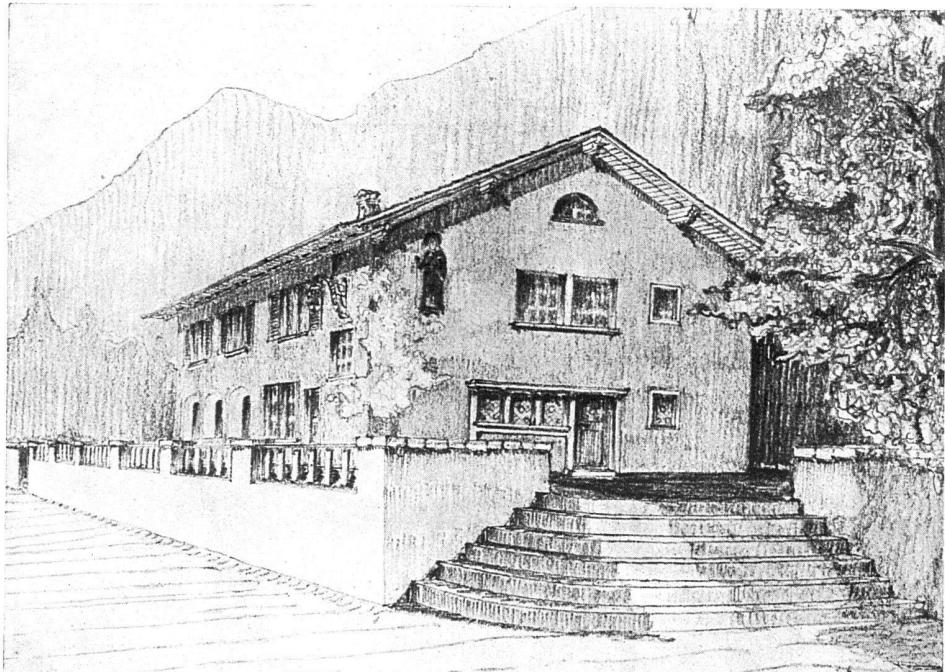
Architekten B. S. A. Streiff & Schindler, Zürich  
Entwurf zu einem herrschaftlichen Stall mit Reitbahnen

bau, landwirtschaftliche Maschinen und Luftschiffahrt. Gegenüber sind die umfangreichen Bauten für Landwirtschaft und Tierzucht plaziert. Die ganze östliche Ecke wird vom quadratischen Sportplatz eingenommen, der von länglichen Gebäudetrakten flankiert ist. Ganz in den obersten nördlichen Winkel hinaufgerückt ist das

gelben Verputzflächen und den grau, grün und rot schimmernden Dächern scheinen für das weitgehendste Interesse an den Ausstellungsobjekten selber und für das gute Gelingen des ehrenvollen Unternehmens überhaupt, vollauf zu bürigen; über die Gesamtanlage orientiert der Uebersichtsplan auf S. 329. G.



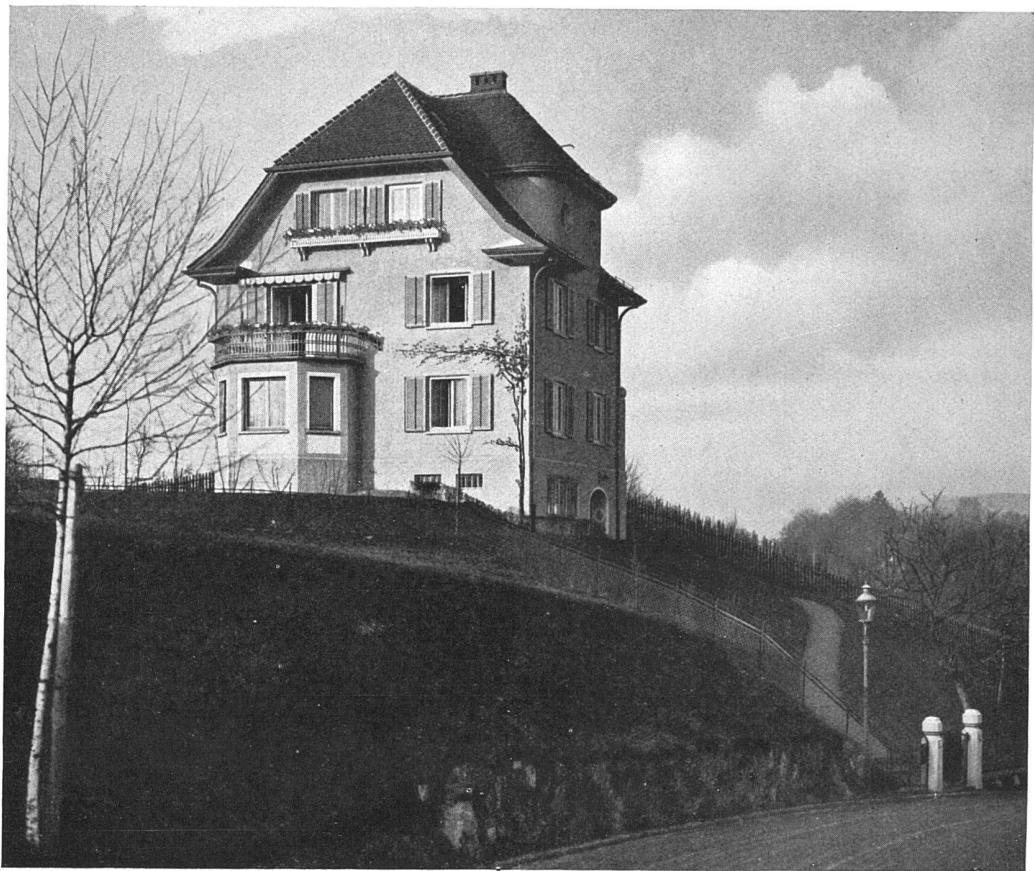
Gasthaus „Rodannenberg“ am Klöntalersee. Projekt B.II.



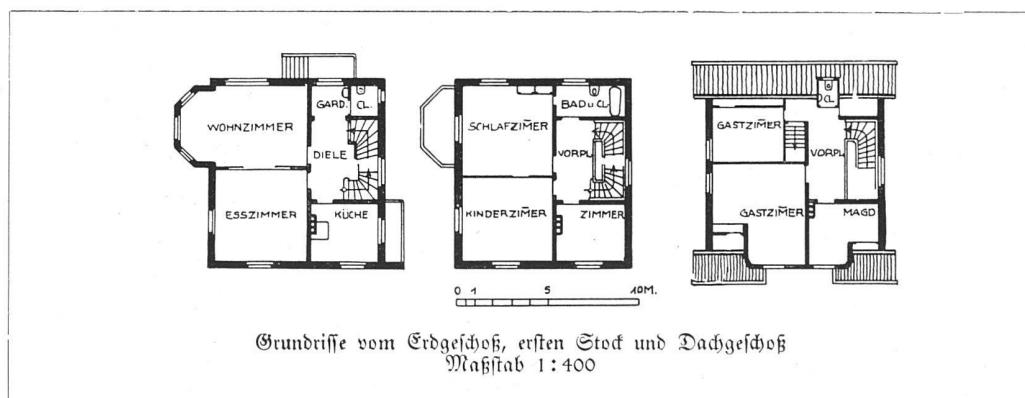
Gasthaus „Rodannenberg“ am Klöntalersee. Projekt A.II.

Architekten B. S. A. ::  
Streiff & Schindler, Zürich

Entwürfe für ein Gasthaus im  
Rodannenberg am Klöntalersee



Aufnahme von Phot.  
Wolf-Bender, Zürich



Wegen der Lage am steilen Hügel wurde  
der Eingang im Kellergeschoß angeordnet

Das Haus des Herrn Dr. Th. Niggli,  
Zürich, Hügelstraße :: ::

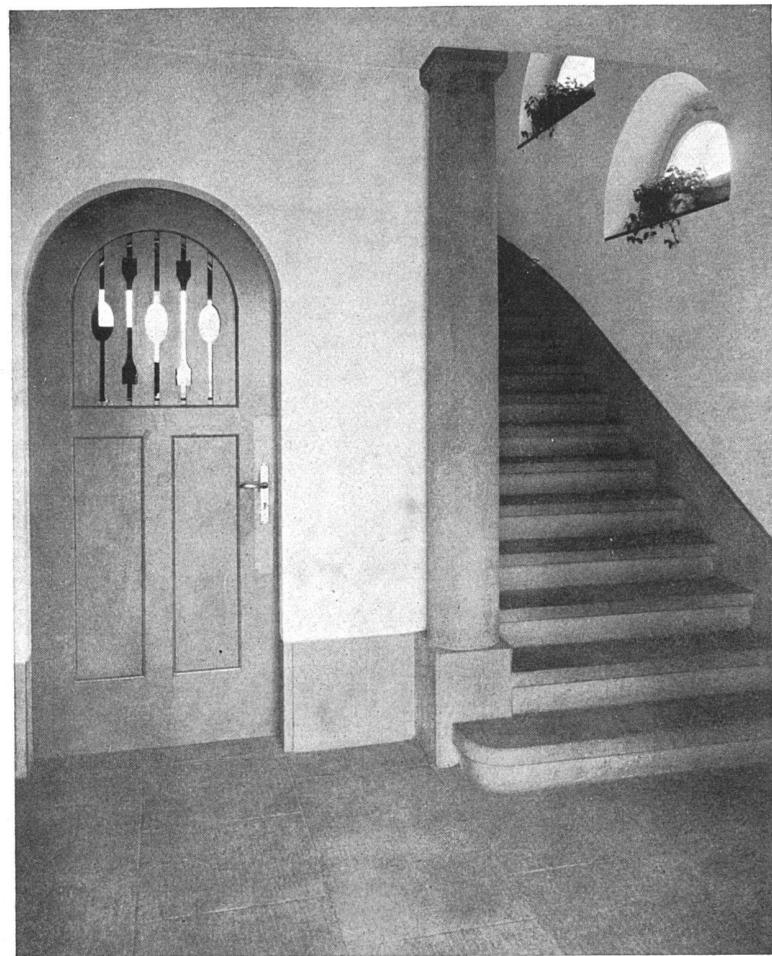
Architekten B. S. A. ::  
Streiff & Schindler, Zürich



Der obere Vorplatz  
Boden mit grün und schwarzen Fliesen,  
Türen weiß gestrichen

Architekten B. S. A. ::  
Streiff & Schindler, Zürich

Aufnahmen von Phot.  
Wolf-Bender, Zürich



Eingangshalle im Kellergeschoss  
Säule und Treppe in graugelbem Kunstein, Wände weiß verputzt,  
Tür grün-blau gestrichen

Aus dem Hause Dr. Th. Niggli,  
Zürich, Hügelstraße :: ::